

International Programme

Hochschullehrgang „Teacher Training“ – 15
ECTS-AP

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	3
1.1	Ziele des Hochschullehrgangs	3
1.2	Qualifikationen/Berechtigungen	3
1.3	Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept	3
1.4	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	3
2	Allgemeine Bestimmungen	5
2.1	Geltungsbereich und Bedarf.....	5
2.2	Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs	5
2.3	Zulassungsvoraussetzungen.....	5
2.4	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-AP)	5
2.5	Lehrveranstaltungstypen	5
2.6	Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung	6
2.6.1	Studienrechtliche Bestimmungen	6
2.6.2	Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen	6
2.6.3	Prüfungsinhalte und -umfang	6
2.7	In-Kraft-Treten	6
3	Aufbau und Gliederung des Hochschullehrgangs.....	7
3.1	Modulübersicht	7
3.2	Modulübersicht gesamt Hochschullehrgang	8
3.3	Modulbeschreibungen	9
3.3.1	Modul 1	9
3.3.2	Modul 2.....	11
3.3.3	Modul 3.....	13

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Hochschullehrgangs

Das Studium verfolgt das Ziel, den Studierenden Einblick in die Arbeit und Organisation einer für sie neuen Hochschule zu gewähren. Neben dem Erwerb von Fachwissen und der wertvollen Erfahrung mit dem Schulalltag und der Unterrichtswirklichkeit haben die Erasmus+ und die internationalen Studierenden die Chance, ihre interkulturellen Kompetenzen zu vertiefen und neue Kolleginnen und Kollegen in Europa zu gewinnen. Durch die Bologna-Erklärung wird die Anrechenbarkeit der an der Pädagogischen Hochschule Wien erworbenen ECTS-Anrechnungspunkte für das Studium an der Heimatuniversität gewährleistet.

Das Konzept des Hochschullehrgangs bezieht sich auf die internationale Strategie der Pädagogischen Hochschule Wien, in dessen Kernbereich internationale Aktivitäten, u. a. Studienaufenthalte für Erasmus+ und internationale Studierende, stehen.

1.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Die Bildungsangebote ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen des Erasmus+ (und Folge-) Programms und im Rahmen eines bilateralen Abkommens 15 ECTS-AP zu erlangen. Der Hochschullehrgang schließt mit einem Hochschullehrgangszeugnis ab.

1.3 Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept

Im Curriculum der Pädagogischen Hochschule Wien wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen.

Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Prüfungen enthalten Indikatoren, die auf den Kompetenzerwerb hinweisen.

Die PH Wien verfügt über die Erasmus+ Charta für die Hochschulbildung 2014-2020/21 (ECHE-Number [29274 - EPP - 1 - 2014 - 1 - AT - EPPKA3 - ECHE](#)), verliehen durch die Europäische Kommission, die die Hochschule zur Teilnahme an Mobilitätsmaßnahmen, wie z. B. die Studierendenmobilität, verpflichtet.

Des Weiteren dient das Hochschullehrgangskonzept der Internationalisierung „at home“ und findet auch im Policy Statement der PH Wien prioritäre Erwähnung.

Beurteilt wird wie in sämtlichen anderen Kursen der PH Wien mittels Zuordnung von ECTS-AP und Benotung über PH-Online.

1.4 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Der Hochschullehrgang unterstützt die Studierenden im Erreichen von nachstehenden Kompetenzen:

Interkulturelle Kompetenz:

Die Studierenden können kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Heimatland und

dem Gastland Österreich reflektieren und so ein tolerantes Weltbild und interkulturelle Kompetenz entwickeln.

Sie haben Kenntnisse über kulturelle und sprachliche Diversität an Österreichs Schulen und können Vergleiche zu ihren Herkunftsländern ziehen.

Sie werden befähigt Chancengleichheit und einen positiven Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt zu fördern.

Sie können den Wert des Fremdsprachenlernens als toleranzfördernd erkennen.

Didaktische und methodische Kompetenz:

Die Studierenden können Unterricht wirkungsvoll planen und gestalten.

Sie erwerben Kompetenzen in der Auswahl und Anwendung geeigneter Konzepte und Methoden in kulturell heterogenen Lernerinnen- und Lernergruppen und lernen Beispiele und Projekte aus der Praxis für die Praxis kennen.

Sie kennen Methoden zur Einbindung einzelner Aspekte von Global Citizenship Education in den Unterricht.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden agieren im Unterricht eigenverantwortlich, können im Team arbeiten und sind in der Lage in den Beziehungen zu den Schülerinnen und Schülern sowie zu den Kolleginnen und Kollegen, Mentorinnen und Mentoren situationsadäquat zu handeln.

Sie haben Kenntnisse über Konfliktmanagement und können diese in ihrer Umwelt anwenden.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden arbeiten an ihrer eigenen Persönlichkeit und zeigen Bereitschaft zur Selbstreflexion.

Sie bringen sich konstruktiv ein und sind befähigt ihre eigene Sprache und Kultur mit anderen Sprachen und Kulturen zu vergleichen, Ähnlichkeiten und Unterschiede festzustellen und den Mehrwert von sprachlicher und kultureller Vielfalt zu erkennen.

Sie können den Wert des Fremdsprachenlernens als identitätsbildend erkennen.

Sie entwickeln eine positive Einstellung zu ihren Mitmenschen und zur Mitwelt.

Sie nehmen sich selbst als zukünftige Lehrpersonen und zugleich als politische Menschen wahr.

Systemkompetenz:

Die Studierenden können ihren Unterricht unter dem Gesichtspunkt internationaler Tendenzen und Vorgaben zu Global Citizenship Education betrachten.

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Geltungsbereich und Bedarf

Das durch die Curricularkommission der Pädagogischen Hochschule Wien erlassen und durch das Hochschulkollegium der Pädagogischen Hochschule Wien genehmigte Curriculum regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 BGBl. I Nr. 30/2006 i.d.g.F. im öffentlich-rechtlichen Bereich. Pädagogische Hochschule Wien folgt damit ihrem Auftrag gemäß § 8 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. (neben Lehramtsstudien) Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen. Mit vorliegendem Curriculum erfolgt dies in Form eines Hochschullehrgangs gemäß § 35 Abs. 3 und § 39 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.

2.2 Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang dauert 1 Semester, gegliedert in 3 Module.

2.3 Zulassungsvoraussetzungen

Die/Der Studierende muss im Rahmen des Erasmus+ Programms oder im Rahmen eines bilateralen Abkommens an der Hochschule registriert sein. Die Betreuung der Erasmus+ bzw. der internationalen Studierenden ist im Internationalen Büro angesiedelt.

2.4 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-Anrechnungspunkte)

Der Arbeitsaufwand für das International Programme Hochschullehrgang *Teacher Training* an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 15 ECTS-Anrechnungspunkte.

2.5 Lehrveranstaltungstypen

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronischen Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

Übungen (UE) ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbständiges Arbeiten. Übungen (z.B. Atelier, Workshop, Werkstatt, Labor etc.) fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

2.6 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung

2.6.1 Studienrechtliche Bestimmungen

Anzuwenden sind die im Hochschulgesetz 2005 und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird durch das studienrechtlich zuständige Organ der Pädagogischen Hochschule Wien vorgenommen.

2.6.2 Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

2.6.3 Prüfungsinhalte und -umfang

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsinhalt hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Anrechnungspunkteausmaß zu entsprechen.

2.7 In-Kraft-Treten

Erlassung des Curriculums durch Curricularkommission:	14.05.2018
Genehmigung des Beschlusses durch das Hochschulkollegium:	14.05.2018
Genehmigung durch das Rektorat:	04.06.2018

3 Aufbau und Gliederung des Hochschullehrgangs

3.1 Modulübersicht

M 1-1	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Pflichtmodul Modultitel Pädagogisch Praktische Studien	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Schulpraxis Incomings	0,00	0,00	5,00	UE	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	0,00	5,00		3,00	33,75	91,25	5,00

M 1-2	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Pflichtmodul Modultitel Landeskunde	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Landeskunde - Incomings	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		3,00	33,75	91,25	5,00

M 1-3	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Pflichtmodul Modultitel Interkulturelle Kompetenzen und globale Dimensionen des Lehrberufs	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Gemeinsam Lernen – Interkulturelle Kompetenz	0,00	2,50	0,00	SE	2,00	22,50	40,00	2,50
Global Citizenship Education	0,00	2,50	0,00	SE	2,00	22,50	40,00	2,50
Summe	0,00	5,00	0,00		4,00	45,00	80,00	5,00

3.2 Modulübersicht gesamt Hochschullehrgang

M 1-3	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Hochschullehrgang								
Teacher Training								
Pflichtmodule								
Modul 1-1	0,00	0,00	5,00	UE	3,00	33,75	91,25	5,00
Modul 1-2	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
Modul 1-3	0,00	5,00	0,00	SE	4,00	45,00	80,00	5,00
Summe	0,00	10,00	5,00		10,00	112,50	262,5	15,00

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modul 1

M 1-1		Pädagogisch Praktische Studien		
Pflichtmodul	Basismodul	Alle Studienjahre/alle Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal pro Semester	5 ECTS-AP
Voraussetzungen für die Teilnahme: Studierende des Erasmus+ Programms bzw. internationale Studierende	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Hochschullehrgangübergreifen des Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in das österreichische Schulsystem und Kennenlernen diverser Schultypen sowie Einblicke in die Schul- und Unterrichtswirklichkeit • Wahrnehmung, Beobachtung und Beschreibung von Lehr- und Lernprozessen • Planung, Durchführung und Reflexion des eigenen Unterrichts • Aktuelle Diskussionen in Bezug auf das österreichische Bildungswesen • Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen dem österreichischen Schulsystem und dem Schulsystem im jeweiligen Herkunftsland 				
Bildungsinhalte:				
<p>Die Studierenden lernen Schularten in Wien mit verschiedenen pädagogischen Schwerpunkten kennen und stellen Vergleiche zum Schulsystem in ihrem Herkunftsland her. Hauptaufgaben für die Studierenden sind Wahrnehmung, Beobachtung und Beschreibung von Unterricht aus pädagogischer und fachspezifischer Perspektive. Ein spezieller Fokus wird auf die Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtssequenzen gelegt. Aktuelle Diskussionen über das österreichische Bildungswesen sowie das Bildungswesen im Herkunftsland stellen ebenfalls einen besonderen Schwerpunkt dar.</p>				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über die verschiedenen Schultypen in Österreich und können Vergleiche zu den Schultypen in ihrem Herkunftsland ziehen. • können Unterricht aus pädagogischen und fachspezifischen Perspektiven beobachten und beschreiben. • können Unterrichtssequenzen planen und durchführen. • können ihre eigene Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung konstruktiv kritisch reflektieren. 				

<ul style="list-style-type: none"> wissen über aktuelle Diskussionen im österreichischen Bildungswesen Bescheid und können Vergleiche zum Bildungswesen in ihrem Herkunftsland ziehen.
Literatur:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.
Lehr- und Lernformen:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.
Leistungsnachweise:
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.
Sprache(n):
Deutsch, Englisch

M 1-1	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Pädagogisch Praktische Studien					Präsenzstudienanteile			
Schulpraxis Incomings	0,00	0,00	5,00	UE	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	0,00	5,00		3,00	33,75	91,25	5,00
Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen						
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik						
	PPS	Pädagogisch-praktische Studien		UE	Übung			
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten								

3.3.2 Modul 2

M 1-2		Landeskunde		
Pflichtmodul	Basismodul	Alle Studienjahre/alle Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal pro Semester	5 ECTS-AP
Voraussetzungen für die Teilnahme: Studierende des Erasmus+ Programms bzw. internationale Studierende	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Hochschullehrgangübergreifend des Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnen eines umfassenden Einblicks in die österreichische Kultur, Geografie und Demografie, insbesondere jene von Wien • Einblicke in das österreichische Bildungssystem und Vergleiche mit dem Bildungssystem im Herkunftsland • Wissen über aktuelle europäische Bildungsdiskussionen • Erkennen und Bewusstmachen von sozialem Mehrwert durch multikulturelle Begegnungen 				
Bildungsinhalte:				
<p>Die Studierenden lernen Österreich und Wien bzw. eine weitere Landeshauptstadt von verschiedenen Seiten kennen. Der Schwerpunkt liegt auf der Bewusstmachung von historischen und politischen zeitnahen Aspekten des österreichischen Lebens und der Institutionen, Wien nach dem Zweiten Weltkrieg, geografischen Fakten und speziell Wiens Demographie und deren Entwicklung. Durch Präsentationen ihrer Heimatländer und Regionen findet ein Austausch mit europäischem Mehrwert statt. Der konkrete Vergleich der jeweiligen Bildungssysteme schafft Einblicke in die jeweiligen Studienmöglichkeiten und Fortbildungsmöglichkeiten auch in anderen Ländern. Hauptaufgaben für die Studierenden sind Wahrnehmung, Beobachtung und Erfassen speziell österreichischer Phänomene und den damit verbundenen Vergleich zu ihren Heimatländern, pädagogischen Erfahrungen und persönlichen Begegnungen.</p> <p>Dislozierter Unterricht in Form von Exkursionen ermöglicht eine aktive Begegnung und Konfrontation mit dem Gastland und gibt den Studierenden die Möglichkeit, sich schwerpunkthaft und vergleichend mit Fakten einer europäischen Dimension intensiv zu befassen.</p>				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über die Österreichische-/ Wiener Kultur, Geschichte & Geografie bzw. Demografie Wiens und können Vergleiche zu ihrem Herkunftsland ziehen. • können Bildungsmöglichkeiten in Österreich beschreiben und Vergleiche zu ihrem Herkunftsland ziehen. • können Fakten ihre Heimatregion/Universität betreffend präsentieren und vermitteln. • können Interviews mit Schülerinnen und Schülern kritisch wiedergeben. 				

<ul style="list-style-type: none"> wissen über aktuelle europäische Bildungsdiskussionen Bescheid und können Vergleiche zum Bildungswesen in ihrem Herkunftsland bzw. Österreich ziehen. partizipieren durch gemeinsame Exkursionen an einem realitätsnahen, sozialen Zusammensein in einem multikulturellen Umfeld und erkennen dessen sozialen Mehrwert.
Literatur:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.
Lehr- und Lernformen:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.
Leistungsnachweise:
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.
Sprache(n):
Deutsch, Englisch

M 1-2	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Landeskunde	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Landeskunde - Incomings	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		3,00	33,75	91,25	5,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen		
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch-praktische Studien		
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten				

3.3.3 Modul 3

M 1-3 Interkulturelle Kompetenzen und globale Dimensionen des Lehrberufs				
Pflichtmodul	Basismodul	Alle Studienjahre/alle Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal pro Semester	5 ECTS-AP
Voraussetzungen für die Teilnahme: Studierende des Erasmus+ Programms bzw. internationale Studierende	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Hochschullehrgangsübergreifend des Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung und Umsetzung von unterschiedlichen praxisbezogenen und kooperativen Lernformen im Unterricht für sprachlich und kulturell heterogenen Klassen • Erweiterung der Personal- und Sachkompetenz durch zielgerichtete Reflexion und Analyse von Lehr- und Lernprozessen • Erkennen des Mehrwerts von sprachlicher Vielfalt durch Sichtbarmachen der eigenen Mehrsprachigkeit • Einsicht in Projekte und Konzepte zur Mehrsprachigkeit und zum interkulturellen Lernen • Auseinandersetzung mit aktuellen Veränderungen im Zusammenleben der Menschen in Europa • Kennen und Reflektieren der Begriffe Citizenship und Global Citizenship • Kennen von Zielsetzungen und Aufgaben zu Bildungsarbeit von relevanten europäischen und internationalen Organisationen • Einblick gewinnen in Modelle österreichischer Schulen zur Umsetzung von Kompetenzen für Global Citizenship • Reflexion der eigenen Rolle als zukünftige Lehrpersonen unter dem Aspekt von Global Citizenship 				
Bildungsinhalte:				
<p>Die Studierenden lernen die kulturelle und sprachliche Vielfalt in europäischen Klassenzimmern kennen. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von interkultureller Kompetenz als einem Schlüsselement der europäischen Bildungspolitik. Die Teilnehmer/innen werden mit der derzeitigen Situation der Mehrsprachigkeit und kulturellen Vielfalt in den österreichischen Schulen vertraut gemacht. Demographische Entwicklungen und Bildungsangebote an österreichischen Schulen werden diskutiert und anhand von Präsentationen mit den Gegebenheiten und Situationen der Schulsysteme der teilnehmenden Studierenden verglichen. Interkulturalität und Mehrsprachigkeit im Bildungskontext werden behandelt. Dabei werden Sprachen und Kulturen in den jeweiligen Herkunftsländern verglichen, Ähnlichkeiten und Unterschiede reflektiert, kulturelle Zugehörigkeit diskutiert und die Vorteile von Diversität in Schulen bewusst gemacht.</p>				

Dislozierter Unterricht in Form von Exkursionen ermöglicht eine Auseinandersetzung mit den Angeboten und Entwicklungen hinsichtlich sprachlicher und kultureller Diversität des Gastlands.

Österreich ist seit 1995 Mitglied der Europäischen Union. Standen zu Beginn für die Mitgliedstaaten vor allem wirtschaftliche Interessen im Vordergrund, so rücken nun immer mehr Fragen einer europäischen Citizenship und zugleich einer gemeinsamen europäischen Identität in den Fokus. Jedoch erfordern globale Fragen wie der Klimawandel, Armut, Kriege und Flüchtlingsströme immer mehr das Bewusstsein einer globalen Citizenship.

Die Studierenden setzen sich in diesem Seminar mit Fragen rund um European Citizenship und Global Citizenship auseinander. Sie reflektieren ihre eigene Rolle als politische Menschen und als zukünftige Lehrpersonen vor dem Hintergrund einer Weltgesellschaft, die vor gemeinsame Herausforderungen gestellt ist. Als Grundlage dafür dienen vor allem Dokumente des Europarates und der UNESCO sowie Exkursionen zu wichtigen europäischen und internationalen Institutionen in Wien.

Übungen, Exkursionen und Workshops unterstützen die Studierenden dabei, das Konzept einer Global Citizenship Education für sich zu erarbeiten.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben Kenntnisse über kulturelle und sprachliche Diversität an Österreichs Schulen und können Vergleiche zur Situation in ihren Herkunftsländern ziehen.
- kennen Strategien und Methoden, die in sprachlich und kulturell heterogenen Klassen angewendet werden können.
- wissen über aktuelle Angebote und Entwicklungen hinsichtlich sprachlicher und kultureller Diversität in Österreich Bescheid.
- kennen Methoden des kooperativen Lernens, die die interkulturelle Kompetenz fördern.
- sind befähigt ihre eigene Sprache und Kultur mit anderen Sprachen und Kulturen zu vergleichen, Ähnlichkeiten und Unterschiede festzustellen und den Mehrwert von sprachlicher und kultureller Vielfalt zu erkennen.
- wissen über europäische Projekte und Bildungskooperationen Bescheid.
- kennen die Bedeutung des Begriffs Citizenship.
- haben Konzepte von Global Citizenship erfasst und reflektiert.
- haben Beiträge, Empfehlungen und Vorgaben internationaler Organisationen (UNESCO, OECD, Europarat, ...) zu Global Citizenship Education kritisch analysiert.
- haben sich mit der Rolle von Bildung in nationalen, transnationalen und globalen Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik auseinandergesetzt.
- kennen Institutionen in Österreich, die Global Citizenship Education umsetzen, begleiten und fördern.
- haben *Good Practice* an österreichischen Schulen kennengelernt und reflektiert.
- haben eigene Vorstellungen und Konzepte von Global Citizenship Education erarbeitet.

Literatur:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.
Lehr- und Lernformen:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.
Leistungsnachweise:
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.
Sprache(n):
Deutsch, Englisch

M 1-3	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Interkulturelle Kompetenzen und globale Dimensionen des Lehrberufs					Präsenzstudienanteile			
Gemeinsam Lernen – Interkulturelle Kompetenz	0,00	2,50	0,00	SE	2,00	22,50	40,00	2,50
Global Citizenship Education	0,00	2,50	0,00	SE	2,00	22,50	40,00	2,50
Summe	0,00	5,00	0,00		4,00	45,00	80,00	5,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen		
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch-praktische Studien		
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten				